

Schulcurriculum	<b>Englisch Sekundarstufe I</b> <i>Jahrgangsstufe 8 (G9)</i>	Stand: 24.03.2022
-----------------	---	-------------------

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medienkom- petenz	individuelle Förderung
8.1.1	<b>Lerninhalte (Unit 1)</b> - New York - Manhattan neighborhoods  <b>Verbraucherbildung</b> Leben, Wohnen und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D)	English G Access Band 4 Workbook Fördermaterial Audio Videos Apps (FlyerMaker, PicCollage, PicStich, English Pronunciation)	<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz (FKK) – Teilkompetenzen – Indikatoren:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen,</li> <li>• dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 15, 28),</li> <li>• Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 12, 14, 15, 21, 25, 28, 36, 37),</li> <li>• wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (S. 12, 14, 15, 25).</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (S. 30),</li> <li>• Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 16, 17, 18, 22, 23, 24, 25, 28, 29, 30, 32-35),</li> <li>• literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 16, 22, 23, 24, 25, 32-35).</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 12, 14, 15, 17, 21, 23, 25),</li> <li>• Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 12, 16, 17, 18, 25),</li> <li>• auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 12, 17, 18, 19).</li> <li>• sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 27).</li> <li>• Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen,</li> <li>• Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S. 12, 14, 16, 17),</li> <li>• notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (S. 31),</li> <li>• Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S.18, 35).</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S.30),</li> <li>• kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S.35, 37),</li> <li>• Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 18, 30, 37).</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 18),</li> <li>• in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen,</li> <li>• gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 18).</li> </ul>	1. Klassenarbeit:  Dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben, Überprüfen des Verfügens über sprachliche Mittel und eine weitere Kompetenz	Inhaltliche Anknüpfungspunkte ergeben sich evtl. aus den gewählten Unterrichtsgegenständen.	<p><b>Sprachlernkompetenz (SLK)</b></p> <p><i>Die SuS können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 20, 21),</li> <li>• in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (S. 19, 26),</li> <li>• durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern (S. 19, 26)</li> <li>• Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten (S. 19, 26–27, 31),</li> <li>• Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (S. 30),</li> <li>• den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte</li> </ul>	<p><b>Für leistungsstarke Schüler:</b> Early finisher tasks</p> <p><b>Für leistungsschwache Schüler:</b> More help, Benutzen der classroom library, Fördermaterial</p>

								gezielt bearbeiten (S. 30).	
--	--	--	--	--	--	--	--	-----------------------------	--

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuord- nung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen	Hinweise zu Lernmitteln / Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medienkom- petenz	individuelle Förderung
			<p><b>Funktionale Kommunikative Kompetenzen (FKK) – Verfügen über sprachliche Mittel – Konkretisierungen:</b>  <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>  <b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• classroom phrases verstehen und situationsangemessen anwenden,</li> <li>• einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 20, 21),</li> <li>• grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten (S. 20, 21),</li> <li>• Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 30).</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerund (S. 19, 26, 27)</li> <li>• Where (S. 31)</li> <li>• Comparisons (S. 31)</li> </ul> <p><i>Although, (even) though, even if (S. 31)</i></p> <p><b>Aussprache und Intonation</b>  <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 21),</li> <li>• die Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes aussprechen (S. 21),</li> <li>• in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplikationen weitgehend angemessen realisieren.</li> </ul> <p><b>Wortschatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Activities and hobbies</li> <li>- British and American English</li> </ul> <p><b>Strukturen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gerund</li> <li>- Comparisons</li> <li>- Konnektoren (Konzessivsätze)</li> <li>- where als Nebensatzkonjunktion</li> </ul> <p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz (IKK) – Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens – Konkretisierungen:</b>  Soziokulturelles Orientierungswissen:  <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen (S. 14, 16, 29, 30)</li> </ul> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln:  <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen,</li> <li>• in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 18).</li> </ul> <p><b>Sprachbewusstheit (SB):</b>  <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (S. 12–14, 26–27, 31),</li> <li>• grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben (S. 13–14),</li> <li>• ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern.</li> </ul>			<p><b>Text- und Medienkompetenz (TMK):</b>  <i>Die SuS können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 16, 17, 18, 23, 25, 28, 30, 35),</li> <li>• eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 20, 27, 28, 30)</li> <li>• Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 17, 23, 37),</li> </ul> <p><b>Bezug zum Medienkompetenzrahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufarbeiten (MKR 2.1, 2.2)  Arbeitsergebnisse adressatengerecht gestalten und präsentieren (MKR Spalte 4, insb. 4.1)  Unter Einsatz produktorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (MKR Spalte 4, insb. 4.1)  S.12 One-minute talk places</li> </ul>	

						<p>S. 17 find out more about New York's skyscrapers S. 23 neighborhood profile</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (MKR 1.2, 1.3)</li></ul> <p>S. 21 spelling pronunciation S. 203 communicating in everyday situation (App-Nutzung)</p>	
--	--	--	--	--	--	--	--

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuord- nung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen	Hinweise zu Lernmitteln / Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medienkom- petenz	individuelle Förderung
8.1.2	<p><b>Lerninhalte (Unit 2)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- New Orleans</li> <li>- Food</li> <li>- Memory box</li> <li>- Segregation</li> <li>- African Americans</li> <li>- Alligator hunting</li> <li>- Thanksgiving</li> <li>- Meeting new people</li> </ul> <p><b>Lernaufgabe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Your digital memory box</li> </ul> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Leben, Wohnen und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>	<p>English G</p> <p>Access Band 4</p> <p>Workbook</p> <p>Fördermaterial</p> <p>Audio</p> <p>Videos</p>	<p><b>Funktionale Kommunikative Kompetenz (FKK) – Verfügen über sprachliche Mittel –</b></p> <p><b>Indikatoren:</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 38, 42, 62),</li> <li>• Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 38, 42, 55, 62, 63),</li> <li>• wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (S. 63).</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte (S. 40, 41, 46, 47, 51, 52, 53, 59),</li> <li>• literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 40, 41, 45, 46, 52, 59).</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 38, 41, 52, 55, 60),</li> <li>• Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 38, 40, 41, 42, 45, 46, 47, 49, 52, 53, 55, 62, 63),</li> <li>• auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 38, 40, 41, 42, 45, 47, 49, 53, 55),</li> <li>• sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 42, 43), 63.</li> <li>• Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (S. 38, 47, 60),</li> <li>• Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S. 38, 40, 43, 45, 46, 52, 55, 59),</li> <li>• Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S. 38, 48, 59).</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 38, 49),</li> <li>• kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 40, 45, 49, 59),</li> <li>• Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 39, 45).</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 36),</li> <li>• in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen,</li> <li>• gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 36).</li> </ul>	<p>2. Klassenarbeit:</p> <p>Dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben, Überprüfen des Verfügens über sprachliche Mittel und eine weitere Kompetenz</p>	<p>Förderung der Nächstenliebe und Toleranz durch interkulturelle Begegnungen</p>	<p><b>Text- und Medienkompetenz (TMK)</b> <i>Die SuS können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 53),</li> <li>• eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern,</li> <li>• Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 46, 51), MKR 2.1, 4.1 -4.3</li> <li>• Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren (S. 60), MKR 4.1, 4.3</li> <li>• unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren</li> <li>• analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 51) MKR 1.1 - 1.3, 4.1 - 4.3</li> <li>• die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 40–41, 46, 52, 55, 59). MKR 2.3, 5.1 - 5.2</li> </ul>	<p><b>Für leistungsstarke Schüler:</b> Early finisher tasks</p> <p><b>Für leistungsschwache Schüler:</b> More help</p> <p><b>Für leistungsstarke und -schwache Schüler:</b> - Benutzen der classroom library - Fördermaterial</p>

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuord- nung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medienkom- petenz	individuelle Förderung
			<p><b><u>Funktionale Kommunikative Kompetenzen (FKK) – Verfügen über sprachliche Mittel – Konkretisierungen:</u></b>  <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden,</li> <li>• einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 42, 45, 63),</li> <li>• grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten,</li> <li>• Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 53, 61).</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Conditional sentences 1 and 2 (S. 44)</li> <li>• Conditional sentences 3 (S. 48, 49)</li> <li>• Adverbs of degree (S. 54)</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation</b>  <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 48).</li> </ul> <p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz (IKK):</u></b>  Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:  <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 38, 41, 47, 50–51, 52, 53).</li> </ul> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln:  <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen,</li> <li>• in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 43, 62–63).</li> </ul> <p><b>Sprachbewusstheit (SB):</b>  <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (S. 44, 48, 54),</li> <li>• im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen,</li> <li>• das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren</li> </ul>		<p><b><u>Sprachlernkompetenz (SLK)</u></b>  <i>Die SuS können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 42, 45),</li> <li>• in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (S. 44, 54),</li> <li>• Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten (S. 44, 48–49, 54),</li> <li>• Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (S. 53)</li> <li>• den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (S. 60–61)</li> </ul>		

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuord- nung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medienkom- petenz	individuelle Förderung
8.2.3	<p><b>Lerninhalte (Unit 3)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- California</li> <li>- Marine reserves</li> <li>- Being polite</li> <li>- LA; celebrities and paparazzi</li> <li>- Wildfire</li> </ul> <p><b>Lernaufgabe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Write a report</li> </ul> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Leben, Wohnen und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>	<p>English G Access Band 4 Workbook Fördermaterial Audio Videos Apps (FlyerMaker, PicCollage, PicStich, Express Timeline Creator)</p>	<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz (FKK) – Teilkompetenzen – Indikatoren:</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 67, 78)</li> <li>• Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 67, 71, 78, 83),</li> <li>• wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (S. 78).</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 77, 79),</li> <li>• literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 66, 72, 73, 78, 86).</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 64, 66, 67, 78),</li> <li>• Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 70, 71, 72, 73, 79, 82, 83, 87),</li> <li>• auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 70, 71, 73, 79, 82, 83, 87),</li> <li>• sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen (S. 67, 69),</li> <li>• Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (S. 71, 86),</li> <li>• Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben,</li> <li>• Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S. 66, 67, 69).</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 69, 77, 79, 83, 87)</li> <li>• kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S.72),</li> <li>• Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 64, 71, 79, 83, 86).</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 69),</li> <li>• in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen (S. 69),</li> <li>• gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 69).</li> </ul>	<p>3. Klassenarbeit:</p> <p>Dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben, Überprüfen des Verfügens über sprachliche Mittel und eine weitere Kompetenz</p>	<p>Förderung der Nächstenliebe und Toleranz durch interkulturelle Begegnungen, Förderung von Handeln in Begegnungssituationen</p>	<p><b>Sprachlern-kompetenz (SLK)</b> <i>Die SuS können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 82),</li> <li>• in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (S. 68, 74, 75, 80, 81),</li> <li>• durch Erproben sprachlicher mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern (S. 83, 87),</li> <li>• den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (S. 87).</li> </ul>	<p><b>Für leistungsstarke Schüler:</b> Early finisher tasks</p> <p><b>Für leistungsschwache Schüler:</b> More help, Benutzen der classroom library, Fördermaterial</p>

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuord- nung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen	Hinweise zu Lernmitteln / Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medienkom- petenz	individuelle Förderung
			<p><b>Funktionale Kommunikative Kompetenzen (FKK) – Verfügen über sprachliche Mittel – Konkretisierungen:</b>  <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>  <b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>classroom phrases verstehen und situationsangemessen anwenden,</li> <li>einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 82)</li> <li>grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten,</li> <li>Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 83, 87).</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Will-/going to-future (S. 68, 75)</li> <li>Present progressive for the future (s. 74, 75)</li> <li>Spontaneous will (S. 74, 75)</li> <li>Non-/defining relative clauses / contact clauses (S. 80, 81)</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation</b>  <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S.67),</li> <li>in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplicationen weitgehend angemessen realisieren (S. 67).</li> </ul> <p><b>Wortschatz</b>  - Adjectives: synonyms and antonyms</p> <p><b>Strukturen</b>  - will-/going to-future (Revision)  - present progressive for the future  - spontaneous will  - non-/defining relative clauses; contact clauses</p> <p><b>Everyday English</b>  Saying the right thing</p> <p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz (IKK) – Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens – Konkretisierungen:</b>  Soziokulturelles Orientierungswissen:  <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen (S. 64, 67, 69)</li> </ul> <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:  <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 67, 77),</li> <li>grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 64, 67, 69).</li> </ul> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln:  <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen,</li> <li>sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (S. 67, 77),</li> <li>in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 69),</li> </ul>	<p>4. Klassenarbeit:   Dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben, Überprüfen des Verfügens über sprachliche Mittel und eine weitere Kompetenz</p>		<p><b>Text- und Medienkompetenz (TMK):</b>  Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 66, 72, 73, 78, 79, 86),</li> <li>eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 83, 87),  Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 77, 79, 87)</li> <li>Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren (S. 87)</li> <li>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren <ul style="list-style-type: none"> <li>analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S.69, 72, 77, 83, 87),</li> <li>die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 71, 79, 86).</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Bezug zum Medienkompetenzrahmen</b>  Die SchülerInnen können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufarbeiten (MKR 2.1, 2.2) unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und</li> </ul>	



			<ul style="list-style-type: none"> <li>• sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant- wertschätzend, erforderlichen- falls aber auch kritisch austauschen (S. 69).</li> </ul> <p><b>Sprachbewusstheit (SB):</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (S. 68, 74, 75, 80, 81),</li> <li>• im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (S. 67,</li> <li>• das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren (S. 67, 83, 87),</li> <li>• ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern.</li> </ul>			<p>kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (MKR Spalte 4, insb. 4.1) Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren (MKR Spalte 4, insb. 4.1)</p> <p>S. 64. Facts and figures: Die Recherche- Aufgabe kann hier durch Internet- Recherche unterstützt werden.</p> <p>S. 69. Alternativ zur Aufgabenstellung kann das Müllverhalten in den USA online recherchiert werden.</p> <p>S. 72. Hailey's feelings: Make two more frames with pictures and speech bubbles to continue the story.</p> <p>S.77 You choose: Research: Native American 18th century, You have moved to California ( any time between 1849 and now)</p> <p>S. 79. Find out more about climate change in the USA.</p> <p>S. 87.. Share your reports online on a private website for your class.</p>	
--	--	--	---	--	--	--	--

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuord- nung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln / Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medienkom- petenz	individuelle Förderung
8.2.4	<p><b>Lerninhalte (Unit 4)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- South Dakota</li> <li>- American high schools</li> <li>- The Lakota and the Dakotas</li> <li>- Mount Rushmore</li> </ul> <p><b>Lernaufgabe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- A presentation: Introduce yourself to your American class</li> </ul> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Leben, Wohnen und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>	<p>English G Access Band 4 Workbook Fördermaterial Audio Videos</p>	<p><b><u>Funktionale Kommunikative Kompetenz (FKK) – Verfügen über sprachliche Mittel –</u></b></p> <p><b><u>Indikatoren:</u></b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 103, 107, 112)</li> <li>• Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 91, 103, 107, 112)</li> <li>• wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (S. 103, 107).</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 90, 91, 97, 99, 102, 103, 110),</li> <li>• literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 90, 98, 99, 103, 110)</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 88, 98, 102, 103, 107, 113),</li> <li>• Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 88, 90, 98, 101, 112, 113),</li> <li>• auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 88, 90, 98, 101, 112, 113).</li> <li>• sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 92, 103, 113),</li> <li>• Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (S. 91, 97, 111),</li> <li>• Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S. 88, 90, 98, 103, 107),</li> <li>• Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S. 113).</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 93, 97, 102),</li> <li>• kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S.88, 103, 110, 113),</li> <li>• Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 91, 101, 102, 111, 112).</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 92),</li> <li>• in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen,</li> <li>• gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 92) .</li> </ul>	<p>5. Klassenarbeit:</p> <p>Dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben, Überprüfen des Verfügens über sprachliche Mittel und eine weitere Kompetenz</p>	<p>Förderung der Nächstenliebe und Toleranz durch interkulturelle Begegnungen, Förderung von Handeln in Begegnungssituationen</p>	<p><b><u>Text- und Medienkompetenz (TMK)</u></b> <i>Die SuS können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 90, 91, 97, 98, 99, 102, 103, 110)</li> <li>• eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 97, 111), Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 111),</li> <li>• unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren <ul style="list-style-type: none"> <li>• analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 88, 97, 101, 102, 103, 111, 113)</li> <li>• die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 90, 98, 99, 103, 107, 110).</li> </ul> </li> </ul>	<p><b>Für leistungsstarke Schüler:</b> Early finisher tasks</p> <p><b>Für leistungsschwache Schüler:</b> More help</p> <p><b>Für leistungsstarke und -schwache Schüler:</b> - Benutzen der classroom library - Fördermaterial</p>

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuord- nung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medienkom- petenz	individuelle Förderung
			<p><b><u>Funktionale Kommunikative Kompetenzen (FKK) – Verfügen über sprachliche Mittel – Konkretisierungen:</u></b>  <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden,</li> <li>• einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 104)</li> <li>• grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten,</li> <li>• Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 106, 111).</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Simple present / present progressive (S. 93)</li> <li>• Simple past / past progressive (S. 94)</li> <li>• State verbs / activity verbs (S. 95)</li> <li>• Indirect speech (S. 100, 101).</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation</b>  <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplicationen weitgehend angemessen realisieren (S. 113).</li> </ul> <p><b>Wortschatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Morphology. Suffixes</li> <li>- Making requests</li> </ul> <p><b>Strukturen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Simple past and past progressive (Revision)</li> <li>- State verbs and activity verbs</li> <li>- Indirect speech</li> <li>- The definite article</li> </ul>		<p><b>Bezug zum Medienkompetenzrahmen:</b>  <i>Die SuS können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufarbeiten (MKR 2.1, 2.2) -unter Einsatz produktionsorientierten Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (MKR Spalte 4, insb. 4.1) -Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren (MKR Spalte 4, insb. 4.1)</li> </ul> <p>S. 97, Tell your story in a slide show  S. 102 Different opinions, Crazy Horse Monument der Lakota.  S. 102: Monuments and memorials in your region.  S. 106: Using (online) dictionaries.  S. 107: KV 13: Kurzfilm zu Mount Rushmore.  S.111: Short Presentation: Introduce yourself to your American class.</p> <p><b><u>Sprachlernkompetenz (SLK):</u></b>  <i>Die SuS können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 104, 105, 106),</li> <li>• in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren,</li> </ul>		

							<p>klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (S. 100),</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• durch Erproben sprachlicher mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern (S. 92, 93, 94, 95, 100, 101, 104, 106, 111, 112, 113),</li><li>• den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (S. 87, 111).</li></ul>	
--	--	--	--	--	--	--	--	--

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuord- nung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medienkom- petenz	individuelle Förderung
			<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz (IKK):</b> Soziokulturelles Orientierungswissen: <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen (S. 91, 92).</li> </ul> <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 91, 92, 97),</li> <li>• grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 91, 92, 97).</li> </ul> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln: <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen,</li> <li>• sich in Denk- und Verhaltens- weisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (S. 97, 102, 112, 113),</li> <li>• in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 112, 113).</li> </ul> <p><b>Sprachbewusstheit (SB):</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (S. 93, 94, 95, 100, 101, 104, 105),</li> <li>• grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben (S. 95, 112, 113),</li> <li>• das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren (S. 111),</li> <li>• ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern.</li> <li>• ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern.</li> </ul>				